



WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER

| Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Wirtschaftsprüferhaus
Rauchstraße 26
10787 Berlin
Telefon 030 726161-0
Telefax 030 726161-212
E-Mail kontakt@wpk.de
Internet www.wpk.de

Wirtschaftsplan 2019

- nebst Teilplänen -

der

Wirtschaftsprüferkammer

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Berlin

(Vom Beirat festgestellt am 11. Dezember 2018)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3 – 4
Entwicklung der Mitgliederzahl	5
Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2021	6
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019	6 – 19
Erfolgsplan 2019 mit den Vergleichszahlen der vorläufigen Erfolgsrechnung 2018, dem Erfolgsplan 2018 und der Erfolgsrechnung 2017	20
Investitionsplan 2019	21
Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2021	22
Finanzplan bis 2021	23
Erfolgsplan – Spartenrechnung –	24
Stellenübersicht nach Sparten	25

Vorbemerkungen

Der Vorstand der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) stellt für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan auf, den der Beirat der WPK feststellt (§ 15 Abs. 2 Satz 1 Satzung WPK).

Gemäß § 60 Abs. 2 WPO ist der Wirtschaftsplan vor Feststellung durch den Beirat dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) vorzulegen. Die auf die Qualitätskontrolle (QK) und die Arbeit der Berufsaufsicht (BA) bezogenen Teile des Wirtschaftsplans der WPK bedürfen der Genehmigung des BMWi.

Gemäß § 15 der Satzung der WPK umfasst der Wirtschaftsplan einen Erfolgsplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan und eine Stellenübersicht. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan 2019 einen mittelfristigen Erfolgs- und Finanzplan. Die genehmigungspflichtigen Teile des Wirtschaftsplans sind in einer Spartenrechnung enthalten.

Eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung bis 2021 ist ebenfalls erfolgt.

Mit Blick auf die vorgesehene Modularisierung und auf die geplante Änderung der Gebührenordnung für das WP-Examen wird für den Prüfungstermin II/2019 bereits mit einer Prüfungsgebühr in Höhe von 500,00 € pro Klausur gerechnet. Bei Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Examensmodularisierung bis Ende Februar 2019 könnten sich ab dem Prüfungstermin II/2019 aus der Modularisierung Auswirkungen auf die Gebühreneinnahmen und die Aufwendungen für die Prüfervergütungen ergeben. Für diese Auswirkungen wurden verschiedene Szenarien gerechnet. Im Falle des Worst Case-Szenarios (minimal mögliche Anzahl an Modulen je Kandidat) würden die Einnahmen aus Prüfungsgebühren um rund 560.000,00 € gegenüber dem Planansatz 2019 sinken. Kompensatorisch stünde dem ein Rückgang der Aufwendungen für Prüfervergütungen von rund 250.000,00 € gegenüber.

Dem Erfolgsplan 2019 (Seite 20) sind der Erfolgsplan 2018 sowie die vorläufige Erfolgsrechnung 2018 gegenübergestellt.

Nach der **vorläufigen Erfolgsrechnung 2018** ergibt sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 voraussichtlich eine Ergebnisverschlechterung von rd. 80.000,00 € auf einen vorläufigen Jahresfehlbetrag von 1.780.000,00 €. Dies ist auf höhere Gesamtaufwendungen von 145.000,00 € und leicht erhöhte Erträge von 65.000,00 € zurückzuführen:

- Die höheren Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus 165.000,00 € höheren „Personalaufwendungen“. Dabei stehen einem Anstieg der „Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ um 225.000,00 € ein Rückgang der „Löhne und Gehälter“ von 60.000,00 € gegenüber. Der Rückgang bei den „Löhnen und Gehältern“ begründet sich vor allem mit den durch Stellenabbau verbundenen Einsparungen. Der Anstieg der „Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ resultiert im Wesentlichen aus einem Einmal-effekt in Höhe von 270.000,00 € aus der erstmaligen Anwendung der neuen (nochmals überarbeiteten) „Heubeck-Richttafeln RT 2018 G“ bei der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen zum 31.12.2018. Gegenläufig wirkt sich ein Rückgang der „Sozialabgaben“ von 45.000,00 € in Anlehnung an die gesunkenen Aufwendungen für „Löhne und Gehälter“ aus.
- Den höheren Personalaufwendungen steht ein Rückgang der Sachaufwendungen 2018 um insgesamt 20.000 € gegenüber.
- Die höheren Erträge von insgesamt 65.000,00 € ergeben sich aus höheren „sonstigen Umsatzerlösen“ (135.000,00 €) und höheren „sonstigen betrieblichen Erträgen“ (220.000,00 €). Im Vergleich hierzu sind bei den Mitgliedsbeiträgen ein Rückgang von 50.000,00 € und bei den Gebühren examensbedingt ein Rückgang von 240.000,00 € zu verzeichnen.

Im **Erfolgsplan 2019** ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag von 2.135.000,00 €. Gegenüber dem Erfolgsplan 2018 (Jahresfehlbetrag von 1.700.000,00 €) ist dies eine voraussichtliche Ergebnisverschlechterung um 435.000,00 €, begründet durch geringere Aufwendungen von 40.000,00 € bei geringeren Erträgen von 475.000,00 €.

Die um 40.000,00 € gesunkenen ordentlichen Aufwendungen (Personal- und Sachaufwendungen sowie Zinsen und Steuern) setzen sich wie folgt zusammen:

- Infolge des Kandidatenrückgangs von 690 im Wirtschaftsplan 2018 auf 590 Kandidaten im Wirtschaftsplan 2019 vermindern sich die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ von 995.000,00 € um 175.000,00 € auf 820.000,00 €.
- Die „Personalaufwendungen“ steigen im Wesentlichen aufgrund der Gehaltsanpassungen um rd. 160.000,00 €.
- Vor allem aufgrund der für 2019 geplanten Investitionen steigen die „Abschreibungen“ von 655.000,00 € um 75.000,00 € auf voraussichtlich 730.000,00 € in 2019.
- Die „Sonstigen Aufwendungen“ sinken um 120.000,00 € auf 4.590.000,00 €. Dabei werden im Wesentlichen rückläufige Aufwendungen für „Organe, Gremien und Geschäftsstellen“ (eine Beirats-sitzung weniger und Wegfall der Sitzungen der Unabhängigen Wahlkommission und Equipment an-lässlich der Beiratswahl (50.000,00 €)), für die internationale Arbeit (85.000,00 €) und für „Übrige Aufwendungen“ (145.000,00 €) ausgewiesen. Dagegen sind höhere Aufwendungen für „Öffentlich-keitsarbeit“ (165.000,00 €) sowie höhere Aufwendungen für „Geschäftsräume und -einrichtung“ (20.000,00 €) zu verzeichnen.
- Die Zinsaufwendungen liegen mit 1.775.000,00 € um 20.000,00 € über dem Wirtschaftsplan 2018 (1.755.000,00 €).

Im Vergleich zum Erfolgsplan 2018 sinken allerdings auch die ordentlichen Erträge von 16.620.000,00 € um 475.000,00 € auf 16.145.000,00 €. Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus rückläufigen Gebühreneinnahmen aufgrund sinkender Kandidatenzahlen im WP-Examen (2018: 690 Kandidaten, 2019: 590 Kandidaten) und einer klausurbezogenen Prüfungsgebühr von 500,00 € für den Prüfungstermin II/2019.

Für 2019 wird von einer konstant bleibenden Mitgliederzahl ausgegangen. Die „allgemeinen Mitglieds-beiträge“ verbleiben insoweit auf Vorjahresniveau.

Der für 2019 erforderliche Liquiditätsbedarf kann durch den Cash-flow sowie die bereits vorhandenen finanziellen Mittel von rd. 18 Mio. € sichergestellt werden.

Die liquiden Mittel dienen der Deckung der Pensionsverpflichtungen sowie der Finanzierung der Be-triebs- und Geschäftsausstattung und der laufenden Aufwendungen.

Im Jahr 2019 sind Investitionen von insgesamt 635.000,00 € (i. Vj. 380.000,00 €) geplant (Seite 21).

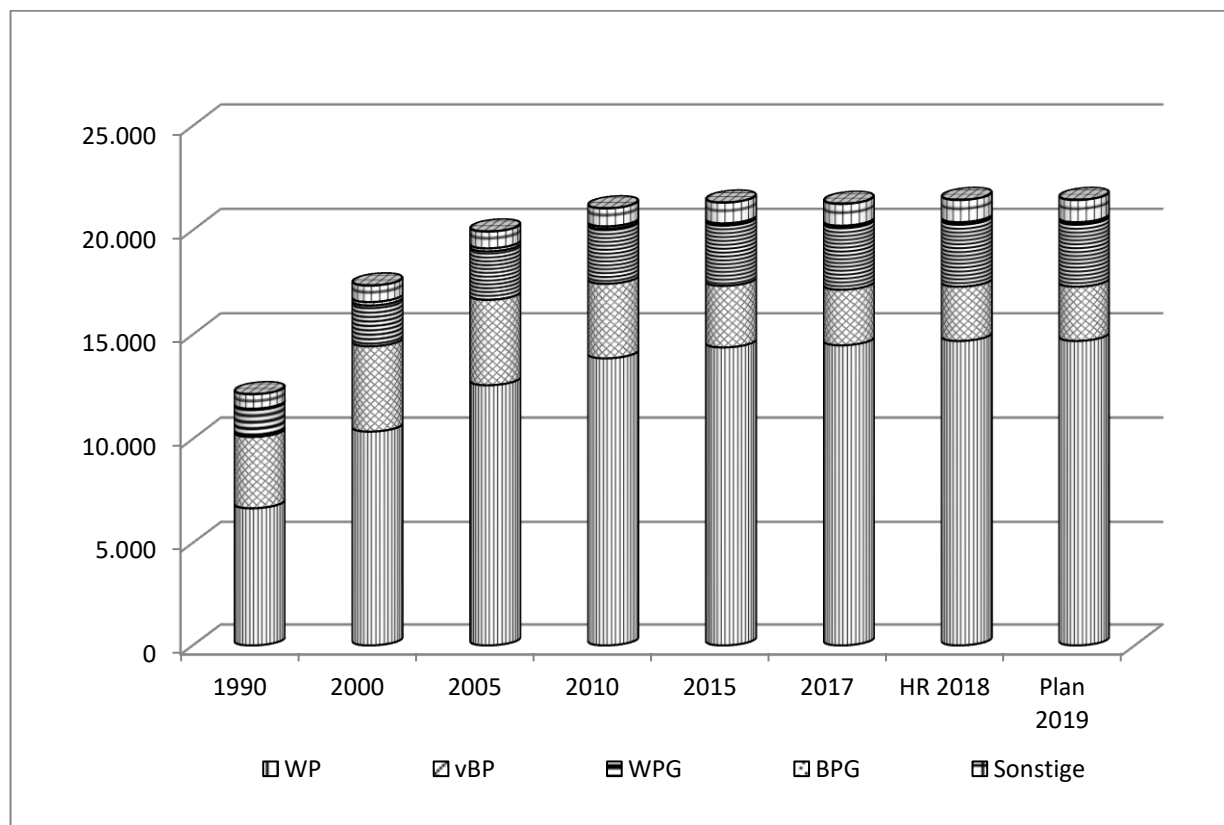
In Abstimmung mit dem BMWi ist eine Aufteilung nach Sparten nicht für alle Teilpläne, sondern lediglich für den Erfolgsplan (Seite 24) sowie für die Stellenübersicht (Seite 25) vorzunehmen.

Die Spartenrechnung erfordert eine verursachungsgerechte Zuordnung der Aufwendungen. Dabei wer-den die Sachaufwendungen so weit wie möglich direkt den einzelnen Sparten zugeordnet. Die Perso-nalaufwendungen werden auf Grundlage einer Zeiterfassung und Schätzung einzelner Mitarbeiter den Sparten anteilig zugeordnet. Die Personalaufwendungen der Referate Personal- und Rechnungswesen, der Abteilung IT/Technische Dienste sowie der Geschäftsführer und der Abteilungsleiter werden mit einer verursachungsgerechten Schlüsselung den Sparten zugeordnet.

Die übrigen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen und Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung) werden den Sparten mittels eines Personenschlüssels zugeordnet.

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die WPK geht für 2019 von einem unveränderten Mitgliederbestand aus. Im Wesentlichen bedingt durch die demographische Entwicklung ist eine kontinuierliche Abnahme der Mitgliederzahl bei den vereidigten Buchprüfern festzustellen. Unterteilt nach Berufsgruppen hat sich die Mitgliederzahl der WPK in den letzten Jahren wie folgt entwickelt (jeweils zum 31.12.):



Jahr	1990	2000	2005	2010	2015	HR 2018	Plan 2019
WP	6.680	10.355	12.578	13.866	14.389	14.700	14.700
vBP	3.421	4.091	4.091	3.575	2.953	2.600	2.600
WPG	1.301	1.949	2.318	2.631	2.890	3.000	3.000
BPG	50	169	150	118	102	90	90
Sonstige	<u>691</u>	<u>787</u>	<u>801</u>	<u>858</u>	<u>991</u>	<u>1.060</u>	<u>1.060</u>
	<u>12.143</u>	<u>17.351</u>	<u>19.938</u>	<u>21.048</u>	<u>21.325</u>	<u>21.450</u>	<u>21.450</u>

Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2021

Die mittelfristige Erfolgsplanung (Seiten 22 und 23) berücksichtigt die Wirtschaftsjahre bis 2021. Sie beinhaltet die derzeit bekannten Einflussfaktoren auf die Ertragslage der WPK.

Auf die Ausführungen unter den Vorbemerkungen wird verwiesen.

Wesentlicher Ertragsposten sind die „allgemeinen Mitgliedsbeiträge“, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen sind. Erwartete Mitgliederzugänge und -abgänge werden sich aus heutiger Sicht ausgleichen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Zu den wesentlichen Aufwendungen und Erträgen, die auf Seite 20 ausgewiesen sind, ist Nachstehendes anzumerken:

Zu 1: Umsatzerlöse

a) allgemeine Mitgliedsbeiträge

	Erfogsplan 2019	vorläufige Erfogsrechnung 2018	Erfogsplan 2018	Veränderung Erfogsplan 2019/2018
	€	€	€	€
allgemeine Mitgliedsbeiträge	13.700.000,00	13.650.000,00	13.700.000,000,00

Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge bleiben – bei gleichbleibender Mitgliederzahl – unverändert.

b) Gebühren

Mit 1.995.000,00 € liegt der Wirtschaftsplanansatz 2019 um 535.000,00 € unter dem Vorjahresansatz (2.530.000,00 €). Im Einzelnen gliedert er sich wie folgt:

	Erfogsplan 2019	vorläufige Erfogsrechnung 2018	Erfogsplan 2018	Veränderung Erfogsplan 2019/2018
	€	€	€	€
a) Prüfungen	1.385.000,00	1.660.000,00	1.850.000,00	./. 465.000,00
b) Zulassungen	280.000,00	280.000,00	300.000,00	./. 20.000,00
c) Bestellungen	80.000,00	90.000,00	100.000,00	./. 20.000,00
d) sonstige Gebühren	250.000,00	260.000,00	280.000,00	./. 30.000,00
	<u>1.995.000,00</u>	<u>2.290.000,00</u>	<u>2.530.000,00</u>	<u>./. 535.000,00</u>

Der Rückgang der Gebühreneinnahmen bei Zulassungen und Prüfungen resultiert aus einem Rückgang der WP-Examenskandidaten. Während im Wirtschaftsplan 2018 noch mit 690 Kandidaten geplant wurde, werden für 2019 lediglich 590 Kandidaten erwartet. Diese 590 Kandidaten ergeben sich aus der vorläufigen IST-Zahl 2018 (620 Kandidaten) abzüglich des bereits feststehenden Rückgangs von 30 Kandidaten im Prüfungstermin I/2019 und einer klausurbezogenen Prüfungsgebühr von 500,00 € für den Prüfungstermin II/2019.

In den sonstigen Gebühren (250.000,00 €) sind im Wesentlichen WPG/BPG-Anerkennungen (120.000,00 €) und Gebühren für Beurlaubungen (60.000,00 €) enthalten.

c) sonstige Umsatzerlöse

Der Ansatz für die sonstigen Umsatzerlöse setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2019 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 €	Erfolgsplan 2018 €	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018 €
a) Anzeigenerlöse WPK Magazin	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00
b) Präsentations- flächen	25.000,00	27.000,00	5.000,00	20.000,00
c) Fortbildung Mitglieder	90.000,00	93.000,00	95.000,00	./ 5.000,00
d) Mieteinnahmen	100.000,00	85.000,00	75.000,00	25.000,00
e) Erträge aus Rügebescheiden	50.000,00	135.000,00	40.000,00	10.000,00
f) Übrige sonstige Umsatzerlöse	15.000,00	25.000,00	15.000,00	0,00
	<u>380.000,00</u>	<u>465.000,00</u>	<u>330.000,00</u>	<u>50.000,00</u>

Zu a) Die **Anzeigenerlöse** für das **WPK Magazin** in 2019 sind im Hinblick auf die ungefähr auf Vorjahresniveau liegenden Anzeigenschaltungen wieder mit rd. 100.000,00 € angesetzt.

Zu b) Es handelt sich um Einnahmen aus der Bereitstellung von **Präsentationsflächen** für Unternehmen anlässlich der zentralen Kammerversammlung in 2019.

Zu c) Die Erträge betreffen insbesondere Einnahmen aus **Fortbildungsveranstaltungen** für Prüfer für Qualitätskontrolle sowie aus Workshops mit der Bundesbank und der BaFin. Im Wirtschaftsplan 2019 sind unverändert neun Veranstaltungen eingeplant.

Zu d) Die in den Wirtschaftsplan 2019 eingestellten Erträge betreffen die **Mieteinnahmen** für die seit dem 15. Februar 2018 an die BRAK vermieteten Räumlichkeiten (385,09 m²) in der 1. Etage des Wirtschaftsprüferhauses in Berlin. Das Mietverhältnis läuft bis zum 14. Februar 2023 und verlängert sich automatisch um 12 Monate, sofern es nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Vertragsende gekündigt wird oder der Mieter sein Optionsrecht (fünf Jahre) wahrnimmt. Der Mietzins beträgt 17,00 €/m² und erhöht sich beginnend zum 15. Februar 2019 nachfolgend jährlich um jeweils 0,50 €/m².

Zu e) Aus **Rügebescheiden mit Geldbußen** sind Erträge in Höhe von 50.000,00 € angesetzt.

Zu f) In den **Übrigen sonstigen Umsatzerlösen** (15.000,00 €) sind im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Broschüren sowie Erträge aus Datenüberlassung enthalten.

Zu 2: Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2019 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 €	Erfolgsplan 2018 €	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018 €
Auflösung von Rückstellungen	45.000,00	240.000,00	40.000,00	5.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	25.000,00	35.000,00	15.000,00	10.000,00
	<u>70.000,00</u>	<u>275.000,00</u>	<u>55.000,00</u>	<u>15.000,00</u>

Die in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2018 ausgewiesenen Auflösungen von Rückstellungen betreffen mit rd. 195.000,00 € die (Teil-)Auflösung von Pensionsrückstellungen aufgrund zweier Todesfälle bei den Rentenbezugsberechtigten und mit rd. 45.000,00 € die Auflösung von sonstigen Rückstellungen.

Zu 3: Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sinken von 995.000,00 € um 175.000,00 € auf 820.000,00 €; sie setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2019 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 €	Erfolgsplan 2018 €	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018 €
a) Durchführung WP-Examen	720.000,00	820.000,00	890.000,00	./ 170.000,00
b) Fortbildung der Mitglieder	35.000,00	45.000,00	50.000,00	./ 15.000,00
c) Anzeigengeschäft	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
d) Bestellungsveranstaltungen	36.000,00	36.000,00	28.000,00	8.000,00
e) sonstige Aufwendungen	4.000,00	9.000,00	2.000,00	2.000,00
	<u>820.000,00</u>	<u>935.000,00</u>	<u>995.000,00</u>	<u>./ 175.000,00</u>

Zu a) Die Aufwendungen für die **Durchführung der WP-Examen** enthalten neben den anfallenden Prüfervergütungen (485.000,00 €) auch Aufwendungen für anzumietende Räumlichkeiten (114.000,00 €). Für das Jahr 2019 wird von insgesamt 590 Prüfungskandidaten (Wirtschaftsplan 2018: 690 Kandidaten) ausgegangen. Ebenfalls werden hier die Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten über die Anträge auf Anrechnung von Prüfungsleistungen gemäß § 8 Abs. 1 WPAnrV – wie im Vorjahr – mit 110.000,00 € ausgewiesen.

Zu b) Die Aufwendungen für die **Fortbildung der Mitglieder** (rd. 35.000,00 €) beziehen sich auf Workshops mit der Bundesbank und der BaFin sowie auf Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle

Zu c) Die Aufwendungen für das **Anzeigengeschäft** (rd. 25.000,00 €) beinhalten die zurechenbaren Druck- und Produktionskosten für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft“.

Zu 4: Personalaufwendungen

Der Ansatz für die Personalaufwendungen steigt von 10.150.000,00 € um 160.000,00 € auf 10.310.000,00 €. Er stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2019 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 €	Erfolgsplan 2018 €	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018 €
a) Löhne und Gehälter	8.275.000,00	8.110.000,00	8.170.000,00	105.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.035.000,00	2.205.000,00	1.980.000,00	55.000,00
	<u>10.310.000,00</u>	<u>10.315.000,00</u>	<u>10.150.000,00</u>	<u>160.000,00</u>

a) Löhne und Gehälter

Der Posten zeigt folgende Entwicklung:

	Erfolgsplan 2019 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 €	Erfolgsplan 2018 €	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018 €
Löhne und Gehälter	<u>8.275.000,00</u>	<u>8.110.000,00</u>	<u>8.170.000,00</u>	<u>105.000,00</u>

Insgesamt belaufen sich die Löhne und Gehälter auf 8.275.000,00 €; dies entspricht einem moderaten Anstieg von 105.000,00 € gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018.

Grund dafür sind die tariflichen Gehaltsanpassungen in Höhe von 165.000,00 €. Dem stehen die mit dem Stellenabbau um drei Mitarbeiter verbundenen Einsparungen gegenüber, die sich betragsmäßig in 2019 anteilig (60.000,00 €) und erst in 2020 vollständig auswirken werden. Grund dafür ist, dass sich der Abbau im Wesentlichen erst gegen Ende 2019 realisieren wird.

Die unter dieser Position ausgewiesenen sonstigen Personalaufwendungen (Fahrgelder, Verpflegungszuschüsse, Organisationsbeiträge u. ä.) liegen mit rd. 225.000,00 € auf Vorjahresniveau.

Die nachstehende Stellenübersicht weist die Stellen in Stellenkapazitäten („Full-Time Equivalent“, FTE) jeweils zum Bilanzstichtag aus:

Stellenübersicht

	Wirtschaftsplan 2018 festgestellt am 1.12.2017 ¹ (in FTE)	vorläufige Erfolgs- rechnung 2018 ^{1,2} (in FTE)	Wirtschaftsplan 2019 festgestellt am 11.12.2018 ¹ (in FTE)
<u>Geschäftsführung</u>	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>			
1. Abteilungsleiter (AL)	6,00 ³	6,00	7,00 ³
2. Referatsleiter (RL)	9,50 ^{3,4}	9,50	7,00 ^{3,4}
3. Referenten (Ref.)	32,00 ⁵	32,00	30,25 ⁵
4. Sachbearbeitung/ Sekretariat (Sek/SB)			
- Fachabteilungen	30,00	30,00	30,00
- Rechnungswesen/Personal/ Recht/Organisation und Informationstechnologie	18,50 ⁶	18,50	18,75 ⁶
	96,00	96,00	93,00
<u>Landesgeschäftsstellen</u>			
1. Leiter (LGL)	5,25 ⁷	5,25	4,75 ⁷
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	13,00 ⁸	13,00	13,50 ⁸
	18,25	18,25	18,25
WPK insgesamt	116,25	116,25 ⁹	113,25

Zusätzlich sind geringfügig Beschäftigte im Wirtschaftsplan 2018 mit einer Stellenkapazität i. H. v. 3,00 FTE, in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2018 i. H. v. 3,50 FTE und im Wirtschaftsplan 2019 mit einer Stellenkapazität von 3,75 FTE berücksichtigt.

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent = FTE).

² Nach Kenntnisstand 21. September 2018.

³ Unter Zusammenführung der Referate Rechnungslegung/Prüfung und Rechnungswesen werden 2,0 RL-Stellen zu einer 1,0 AL-Stelle umgewandelt.

⁴ Zusätzlich zur Fußnote 3 erfolgt eine Einsparung von 0,5 RL-Stelle (Mitgliederabteilung).

⁵ Abbau von 2,5 Ref.-Stellen in der Abteilung Qualitätskontrolle. Gegenläufig sind 0,5 Ref.-Stelle im Bereich Organisation/IT sowie 0,25 Ref.-Stelle im Bereich Personal/Recht.

⁶ Aufstockung Sachbearbeitung Bibliothek um 0,25 FTE.

⁷ Einsparung 0,5 LGL-Stelle.

⁸ Kompensation der Einsparung im Bereich der Landesgeschäftsstellenleitung durch zusätzliche 0,5 Stelle in der Sachbearbeitung.

⁹ Die ausgewiesenen Stellen sind zum 31.12.2018 mit einer Kapazität von insgesamt 111,25 FTE besetzt. Die offene Kapazität von 5,0 Stellen beruht i. H. v. 3,5 Stellen auf befristeten Teilzeitarbeitverträgen. Eine offene Vollzeitstelle soll mit Wirtschaftsplan 2019 gestrichen und eine offene 0,5 Stelle in 2019 nachbesetzt werden.

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans 2019 weist im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 eine Verringerung der Stellenkapazität um insgesamt 3,0 FTE aus.

Der Stellenabbau erfolgt im Wesentlichen im Bereich der Auswertung der Qualitätskontrolle aufgrund des Auslaufens der Bugwelle sowie aufgrund einer zum Ende des Jahres 2019 geplanten Personalunion in der Leitung der Referate Rechnungslegung/Prüfung und Rechnungswesen einerseits sowie einer Referatsleiterstelle in der Mitgliederabteilung und einer Landesgeschäftsstellenleitung andererseits.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der im Wirtschaftsplan 2019 mit insgesamt 2.035.000,00 € angesetzte Posten beinhaltet soziale Abgaben in Höhe von 1.350.000,00 € und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von 685.000,00 €.

	Erfolgsplan 2019 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 €	Erfolgsplan 2018 €	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018 €
Soziale Abgaben	1.350.000,00	1.285.000,00	1.330.000,00	20.000,00
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	685.000,00	920.000,00	650.000,00	35.000,00
	<u>2.035.000,00</u>	<u>2.205.000,00</u>	<u>1.980.000,00</u>	<u>55.000,00</u>

Die Sozialabgaben liegen mit 1.350.000,00 € um 20.000,00 € geringfügig über dem Vorjahreswert (1.330.000,00 €). Der leichte Anstieg begründet sich im Wesentlichen mit gestiegenen Aufwendungen aufgrund von tariflichen Gehaltsanpassungen in 2019.

In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung von 685.000,00 € für 2019 sind die Rentenzahlungen sowie die Veränderung der Pensionsrückstellungen enthalten. Die Aufwendungen für den Pensionssicherungsverein (26.000,00 €) werden ebenfalls hier ausgewiesen, wie auch die gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegenen Zahlungen aufgrund der den Mitarbeitern – im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung – gewährten Versicherungslösung (rd. 105.000,00 €).

Der Wirtschaftsplan 2019 basiert wie im Vorjahr hinsichtlich der Pensionsverpflichtungen auf der Bewertung nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren aufgrund der Regelungen des BilMoG mit einem Rechnungszins von 2,78 % (10-jähriger Betrachtungszeitraum, i. Vj.: 3,22 %) jeweils zum Jahresende. Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden von der Uhlmann, Ludewig & Menzel GmbH, Dienstleistung zur Altersversorgung, Hamburg, durchgeführt.

Der Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung von 650.000,00 € im Erfolgsplan 2018 um 270.000,00 € auf 920.000,00 € in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2018 ist im Wesentlichen auf die Anwendung der neuen (nochmals überarbeiteten) „Heubeck-Richttafeln RT 2018 G“ bei der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen zum 31.12.2018 zurückzuführen. Neben den voraussichtlichen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen von 805.000,00 € umfassen die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2018 mit 25.000,00 € Aufwendungen für den Pensionssicherungsverein und mit rd. 90.000,00 € die den Mitarbeitern – im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung – gewährte Versicherungslösung.

Zu 5: Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2019	vorläufige Erfolgsrechnung 2018	Erfolgsplan 2018	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018
	€	€	€	€
a) Gebäude	510.000,00	510.000,00	510.000,00	0,00
b) Hardware (Netzwerk, AS 400 und PC)	125.000,00	70.000,00	80.000,00	45.000,00
c) Software	65.000,00	35.000,00	40.000,00	25.000,00
d) Mobiliar/ Technische Ausstattung	30.000,00	25.000,00	25.000,00	5.000,00
	<u>730.000,00</u>	<u>640.000,00</u>	<u>655.000,00</u>	<u>75.000,00</u>

Der Anstieg der Abschreibungen auf Hardware ist insbesondere auf den turnusmäßigen Austausch von PC, Notebooks nebst Peripherie, Servern und Netzwerkkomponenten sowie – einer Empfehlung der internen Revision folgend – die Anschaffung zweier klimatisierter Serverschränke zurückzuführen. Der Anstieg bei den Abschreibungen auf Software beruht auf der Anschaffung einer neuen WP-Examens-Software und einer neuen FIBU-Software in 2019.

Zu 6: Sonstige Aufwendungen

Mit 4.590.000,00 € liegt der Etat 2019 nahezu auf Vorjahresniveau (4.710.000,00 €). Im Einzelnen gliedert er sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2019 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 €	Erfolgsplan 2018 €	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018 €
a) Organe, Gremien und Geschäftsstellen	1.350.000,00	1.350.000,00	1.400.000,00	./ 50.000,00
b) Begutachtungs- und Beratungskosten	95.000,00	85.000,00	100.000,00	./ 5.000,00
c) Geschäftsräume und -einrichtung	845.000,00	880.000,00	825.000,00	20.000,00
d) Berufsständische Arbeit	315.000,00	305.000,00	340.000,00	./ 25.000,00
e) Internationale Arbeit	420.000,00	415.000,00	505.000,00	./ 85.000,00
f) Telekommunikation	110.000,00	110.000,00	105.000,00	5.000,00
g) Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	140.000,00	140.000,00	140.000,00	0,00
h) IT-Aufwendungen	145.000,00	150.000,00	145.000,00	0,00
i) Öffentlichkeitsarbeit	645.000,00	620.000,00	480.000,00	165.000,00
j) Vermögensschaden- haftpflichtversicherung	35.000,00	35.000,00	35.000,00	0,00
k) Kostenübernahme BBiG	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00
l) Übrige Aufwendungen	460.000,00	560.000,00	605.000,00	./ 145.000,00
	<u>4.590.000,00</u>	<u>4.680.000,00</u>	<u>4.710.000,00</u>	<u>./ 120.000,00</u>

Zu a) Die Aufwendungen der **Organe, Gremien und Geschäftsstellen** gehen von 1.400.000,00 € um 50.000,00 € auf 1.350.000,00 € zurück. Sie fallen insbesondere für Sitzungen und Reisekosten an und teilen sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2019	vorläufige Erfolgsrechnung 2018	Erfolgsplan 2018	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018
	€	€	€	€
Vorstand	390.000,00	390.000,00	395.000,00	./ 5.000,00
Aufgaben-/Widerspruchs- kommission	150.000,00	145.000,00	135.000,00	15.000,00
Beirat	190.000,00	275.000,00	235.000,00	./ 45.000,00
Kommission für Qualitätskontrolle	175.000,00	150.000,00	200.000,00	./ 25.000,00
Vorstandsabteilungen, Arbeitskreise, Ausschüsse	310.000,00	120.000,00	210.000,00	100.000,00
Geschäftsstellen	70.000,00	70.000,00	60.000,00	10.000,00
Jahresveranstaltungen in den Bundesländern	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00
Allgemeine Repräsentation	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
Unabhängige Wahlkommission	0,00	135.000,00	100.000,00	./ 100.000,00
	<u>1.350.000,00</u>	<u>1.350.000,00</u>	<u>1.400.000,00</u>	<u>./ 50.000,00</u>

Wie im Vorjahr sind neun Vorstandssitzungen für 2019 – davon eine Mehrtagessitzung – vorgesehen.

Für 2019 sind für den Beirat zwei eintägige Sitzungen (i. Vj. drei eintägige Sitzungen, davon eine konstituierende BR-Sitzung) geplant.

Die Kommission für Qualitätskontrolle wird in 2019 voraussichtlich zu sieben Sitzungen (i. Vj. neun Sitzungen) zusammentreffen.

Die Aufwendungen für Vorstandsabteilungen, Arbeitskreise und Ausschüsse steigen voraussichtlich um 100.000,00 € auf 310.000,00 €. Dies ist vor allem der Besetzung der Ausschüsse aus Vorstands- und Beiratsmitgliedern und einer höheren Anzahl von Ausschüssen geschuldet. Daneben ist auch der dem nach Berufsbildungsgesetz einzurichtende Berufsbildungsausschuss zur Implementierung der Prüfungsordnung für den Prüfungsfachwirt berücksichtigt.

Zu b) Der Etatansatz für **Begutachtungs- und Beratungskosten** (95.000,00 €, i. Vj. 100.000,00 €) beruht u. a. auf den Aufwendungen für die Innenrevision, Aufwendungen für die Erstellung der Pensionsgutachten, Aufwendungen für die neue IT-Strategie sowie allgemeine anwaltliche Beratungskosten.

Zu c) Die Aufwendungen für **Geschäftsräume und -einrichtung** liegen mit 845.000,00 € um 20.000,00 € über dem Vorjahresansatz (825.000,00 €). Sie stellen sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2019	vorläufige Erfolgsrechnung 2018	Erfolgsplan 2018	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018
	€	€	€	€
Mietaufwendungen Geschäftsstellen	320.000,00	315.000,00	320.000,00	0,00
Wartung und Instandhaltung des WP-Hauses	140.000,00	210.000,00	140.000,00	0,00
Reinigung	120.000,00	120.000,00	120.000,00	0,00
Strom, Wasser	95.000,00	95.000,00	95.000,00	0,00
Instandhaltung Geschäfts- räume und -einrichtung	95.000,00	65.000,00	75.000,00	20.000,00
Heizkosten	30.000,00	30.000,00	35.000,00	./ 5.000,00
Versicherungen	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
Gebäudesicherung	25.000,00	25.000,00	20.000,00	5.000,00
	<u>845.000,00</u>	<u>880.000,00</u>	<u>825.000,00</u>	<u>20.000,00</u>

Die mit 320.000,00 € auf Vorjahresniveau liegenden Mietaufwendungen fallen für die fünf Landesgeschäftsstellen und für das Büro Brüssel an.

Mit Vertrag vom 6. Juni 2013 wurde vereinbart, dass die Bundessteuerberaterkammer der WPK in Brüssel ab dem 1. August 2013 zur Mitbenutzung Büroräume sowie die Büroeinrichtungen mit allen technischen Geräten für ihre geschäftlichen Tätigkeiten zur Verfügung stellt. Als Entgelt hierfür zahlt die WPK an die Bundessteuerberaterkammer einen monatlichen Betrag von 2.000,00 €.

Die Abweichung der Wartungs- und Instandhaltungskosten des WP-Hauses zwischen Erfolgsplan 2018 und vorläufiger Erfolgsrechnung 2018 in Höhe von 70.000,00 € ist im Wesentlichen auf unvorhergesehene Reparaturen an der Brandmeldeanlage zurückzuführen.

Vor allem die Malerarbeiten im Wirtschaftsprüferhaus tragen mit 16.000,00 € zum Anstieg der Aufwendungen für Instandhaltung der Geschäftsräume und -einrichtung von 75.000,00 € auf 95.000,00 € bei.

Die Versicherungen umfassen u. a. die Versicherungen für das Gebäude und für die technische Einrichtung.

Zu d) Der Planansatz für **Berufsständische Arbeit** liegt im Wirtschaftsjahr 2019 bei 315.000,00 €. Die Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2019	vorläufige- Erfolgsrechnung 2018	Erfolgsplan 2018	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018
	€	€	€	€
WPK Magazin	130.000,00	120.000,00	125.000,00	5.000,00
Rechts-und Gerichtskosten	60.000,00	50.000,00	75.000,00	./ 15.000,00
Bibliothek	70.000,00	80.000,00	85.000,00	./ 15.000,00
Beiträge zu anderen Organisationen	55.000,00	55.000,00	55.000,00	0,00
	<u>315.000,00</u>	<u>305.000,00</u>	<u>340.000,00</u>	<u>./ 25.000,00</u>

Beim WPK Magazin sind – wie im Vorjahr – vier Ausgaben eingeplant.

Der Etatansatz für Rechts- und Gerichtskosten enthält unverändert unter anderem Prozesskosten für Berufsgerichts- und Zivilrechtsverfahren sowie für den Datenbezug vom Bundesanzeiger für Zwecke der Abschlussdurchsicht. Weiterhin sind wie im Vorjahr Aufwendungen in Höhe von 10.000,00 € für Praxisabwickler enthalten. Der Rückgang ist auf eine geplante niedrigere Zuführung zur Anwalts- und Prozesskostenrückstellung zurückzuführen.

Der Bezug einschlägiger Periodika und der notwendige Bücherbezug zur Aktualisierung der Handbibliothek sind im Ansatz der Bibliothek berücksichtigt. Der Rückgang im Wirtschaftsplan 2019 ist auf den Bezug des neuen WPO-Kommentars für die Handbibliotheken in 2018 zurückzuführen.

Der Etat für die Beiträge zu anderen Berufsorganisationen enthält vor allem den Beitrag für den Bundesverband der Freien Berufe (rd. 11.000,00 €) und dessen Landesverbände (rd. 21.000,00 €). Zusätzlich ist u. a. der Mitgliedsbeitrag der WPK im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) in Höhe von 20.000,00 € berücksichtigt.

Zu e) Der Etatansatz 2019 für **Internationale Arbeit** liegt mit 420.000,00 € um 85.000,00 € unter dem Vorjahresansatz (505.000,00 €). Er stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2019	vorläufige- Erfolgsrechnung 2018	Erfolgsplan 2018	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018
	€	€	€	€
Aufwendungen IFAC	350.000,00	350.000,00	425.000,00	./ 75.000,00
Aufwendungen EFAA	50.000,00	45.000,00	42.000,00	8.000,00
Sonstige internationale Arbeit	20.000,00	20.000,00	38.000,00	./ 18.000,00
	<u>420.000,00</u>	<u>415.000,00</u>	<u>505.000,00</u>	<u>./ 85.000,00</u>

Die Aufwendungen für IFAC setzen sich zusammen aus dem mit rd. 280.000,00 € auf Vorjahresniveau liegenden Beitrag sowie aus anteiligen Reisekosten im Zusammenhang mit IFAC-Gremiensitzungen (u. a. Ethics Board).

Für den Beitrag der „European Federation of Accountants and Auditors for SMEs“ (EFAA) sind im Wirtschaftsjahr 2019 37.500,00 € angesetzt. Ferner sind hier die Reisekosten im Zusammenhang mit EFAA-Gremiensitzungen ausgewiesen.

Im Übrigen sind unter der Position Sonstige internationale Arbeit die Aufwendungen für das Common-Content-Project sowie zu anderen internationalen Institutionen und Berufsorganisationen enthalten.

- Zu f) Im Etatansatz der Aufwendungen für **Telekommunikation** in Höhe von 110.000,00 € sind u. a. Aufwendungen für die Anbindung der Landesgeschäftsstellen an die Hauptgeschäftsstelle (rd. 60.000,00 €), die Telefongebühren und die Aufwendungen für Material, Wartung und Miete der Telefonanlagen enthalten.
- Zu g) Die bisherigen Aufwendungen für die **Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)** erfolgen auf der Grundlage eines mit dem IDW abgeschlossenen Vertrages für die Unterstützung im Rahmen der internationalen Facharbeit und führen voraussichtlich – wie im Vorjahr – zu Aufwendungen von rd. 140.000,00 €.
- Zu h) Die geplanten **IT-Aufwendungen** liegen mit 145.000,00 € auf Vorjahresniveau. Hierin sind u. a. Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung von Software (95.000,00 €) sowie Aufwendungen für Wartung der Hardware (24.000,00 €) und DV-Material (26.000,00 €) enthalten.
- Zu i) Die Aufwendungen für **Öffentlichkeitsarbeit** liegen mit voraussichtlich 645.000,00 € um 165.000,00 € über dem Vorjahresplanansatz von 480.000,00 €. Ursächlich für den Anstieg ist im Wesentlichen die auch für 2019 geplante Beauftragung eines Prozessberaters für die Durchsetzung von berufspolitischen Interessen des Berufsstandes insbesondere in Brüssel (250.000,00 €). Gegenüber dem Vorjahresplanansatz ergibt sich hier ein Anstieg um voraussichtlich 70.000,00 €. Zu einem weiteren Anstieg von rd. 80.000,00 € führen auch die erwarteten Aufwendungen für Veranstaltungen im Rahmen der Reihe WPK-Aktuell (Nachfolgeplanung, Young Professionals und Prüfungskommission WP-Examen). Darüber hinaus umfassen die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit – wie schon in 2018 – die erwarteten Aufwendungen für eine in 2019 geplante zentrale Kammerversammlung (145.000,00 €).
- Zu k) Die **Kostenübernahme BBiG** betrifft die an die Steuerberaterkammern nach dem Berufsbildungsgesetz zu leistenden Erstattungen für das Ausbildungswesen. Sie liegen mit rd. 30.000,00 € auf Vorjahresniveau.

Zu I) Der Planansatz für **Übrige Aufwendungen** liegt mit 460.000,00 € um 145.000,00 € unter dem Vorjahresansatz (605.000,00 €). Er gliedert sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2019	vorläufige Erfolgsrechnung 2018	Erfolgsplan 2018	Veränderung Erfolgsplan 2019/2018
	€	€	€	€
Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter	80.000,00	80.000,00	75.000,00	5.000,00
Fotokopierer	90.000,00	90.000,00	90.000,00	0,00
Porto	75.000,00	73.000,00	80.000,00	./ 5.000,00
Kfz-Aufwendungen	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00
Freiwillige Sozialleistungen	35.000,00	35.000,00	30.000,00	5.000,00
Archivierung	5.000,00	7.000,00	8.000,00	./ 3.000,00
Büromaterial	20.000,00	24.000,00	20.000,00	0,00
Jahresabschlussprüfung	42.000,00	42.000,00	42.000,00	0,00
Kosten der Beitragserhebung	15.000,00	15.000,00	20.000,00	./ 5.000,00
Sozialfonds für Berufsangehörige	0,00	0,00	7.000,00	./ 7.000,00
Schwerbehindertenabgabe	2.000,00	0,00	3.000,00	./ 1.000,00
Bankgebühren	7.000,00	7.000,00	6.000,00	1.000,00
Anzeigen/Vorstellungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00
Zeitarbeitskräfte	0,00	75.000,00	140.000,00	./ 140.000,00
Sonstige	44.000,00	67.000,00	39.000,00	5.000,00
	<u>460.000,00</u>	<u>560.000,00</u>	<u>605.000,00</u>	<u>./ 145.000,00</u>

Die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter folgen dem Fortbildungskonzept der WPK.

Dem Ansatz für die Aufwendungen für die Fotokopierer liegen insbesondere Leasingraten und Wartungsgebühren für die Großkopierer der Hauptgeschäftsstelle in Berlin zugrunde.

Bei den Anzeigen/Vorstellungen handelt es sich um Insertionskosten für Stellenbesetzungen im Rahmen von Nachfolgeregelungen.

Im Planansatz 2019 für die Position „Sonstige“ sind u. a. Aufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst und die Unterhaltsaufwendungen für die Grundstücksgemeinschaft „Pocket-Park“ (Grünfläche um das Wirtschaftsprüferhaus, Berlin) ausgewiesen.

Die Abweichung der Position „Sonstige“ zwischen Erfolgsplan 2018 und vorläufiger Erfolgsrechnung 2018 in Höhe von 28.000,00 € ist im Wesentlichen auf Einmalaufwendungen für Mitgliedsausweise (22.000,00 €) zurückzuführen.

Zu 7: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In der Hochrechnung 2018 werden rd. 5.000,00 € Zinserträge erwartet. Aufgrund des letzten auslaufenden Termingeldes fallen ab Mitte März 2018 keine Zinserträge mehr an.

Zu 8: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um die Verzinsung des Barwertes der Pensions- (1.770.000,00 €) sowie der Jubiläumsverpflichtungen (5.000,00 €). Darin sind auch die Aufwendungen für die sogenannte „Zinsschmelze“ enthalten.

Zu 9: Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Etatansatz betrifft die voraussichtliche Körperschaft- und Gewerbesteuer für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft WPK Magazin“.

Zu 11: Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

Berlin, den 11. Dezember 2018

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Gerhard Ziegler
Präsident

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2019

Erfolgsplan 2019

	Erfolgsplan 2019	vorläufige Erfolgsrechnung 2018	Erfolgsplan 2018	Erfolgsrechnung 2017
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	13.700.000,00	13.650.000,00	13.700.000,00	13.654.039,75
b) Gebühren	1.995.000,00	2.290.000,00	2.530.000,00	2.536.727,50
c) sonstige Umsatzerlöse	380.000,00	465.000,00	330.000,00	363.545,98
2. sonstige betriebliche Erträge	70.000,00	275.000,00	55.000,00	579.593,48
	<u>16.145.000,00</u>	<u>16.680.000,00</u>	<u>16.615.000,00</u>	<u>17.133.906,71</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-820.000,00	-935.000,00	-995.000,00	-933.276,60
4. Personalaufwendungen				
a) Löhne und Gehälter	-8.275.000,00	-8.110.000,00	-8.170.000,00	-7.792.159,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.035.000,00	-2.205.000,00	-1.980.000,00	-1.557.951,16
- davon Altersversorgung				
Erfolgsplan 2019: € 685.000,00				
(Erfolgsplan 2018: € 650.000,00)				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-730.000,00	-640.000,00	-655.000,00	-629.103,64
6. sonstige Aufwendungen	-4.590.000,00	-4.680.000,00	-4.710.000,00	-4.434.181,70
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5.000,00	5.000,00	26.340,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.775.000,00	-1.840.000,00	-1.755.000,00	-1.357.416,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-13.523,22
10. Ergebnis nach Steuern	-2.090.000,00	-1.735.000,00	-1.655.000,00	442.635,53
11. sonstige Steuern	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-44.791,01
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-2.135.000,00</u>	<u>-1.780.000,00</u>	<u>-1.700.000,00</u>	<u>397.844,52</u>

Wirtschaftsprüferkammer
 - Körperschaft des öffentlichen Rechts -
 Berlin
 Wirtschaftsplan 2019

Investitionsplan 2019

<u>Software:</u>	EUR	EUR
Anwendungssoftware WP-Examen (Modularisierung)	95.000	
Anwendungssoftware FiBU	60.000	
Betriebssoftware	5.000	160.000
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung:</u>		
Datenverarbeitung		
Server/Netzwerkkomponenten	275.000	
PC/Notebooks/Drucker/Scanner	70.000	
Austausch der alten USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung)	20.000	
Möbiliar	5.000	
Klimatisierte Serverschränke	100.000	
Technische Ausstattung	5.000	475.000
Gesamtinvestitionen:		635.000

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2019

Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2021

	Erfolgsplan 2018	vorläufige Erfolgsrechnung 2018	Erfolgsplan 2019	Erfolgsplan 2020	Erfolgsplan 2021
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse					
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	13.700	13.650	13.700	13.750	13.750
b) Gebühren	2.530	2.290	1.995	2.200	2.200
c) sonstige Umsatzerlöse	330	465	380	380	380
2. sonstige betriebliche Erträge	55	275	70	70	70
	<u>16.615</u>	<u>16.680</u>	<u>16.145</u>	<u>16.400</u>	<u>16.400</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-995	-935	-820	-900	-900
4. Personalaufwendungen					
a) Löhne und Gehälter	-8.170	-8.110	-8.275	-8.250	-8.550
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.980	-2.205	-2.035	-2.080	-2.220
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-655	-640	-730	-780	-780
6. sonstige Aufwendungen					
Aufwendungen der Organe, Gremien und Geschäftsstellen	-1.400	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
Aufwendungen für Geschäftsräume und -einrichtung	-825	-880	-845	-825	-825
Berufsständische Arbeit	-340	-305	-315	-305	-305
Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	-140	-140	-140	-140	-140
Begutachtungs- und Beratungskosten	-100	-85	-95	-100	-100
Internationale Arbeit	-505	-415	-420	-420	-420
Telekommunikation	-105	-110	-110	-110	-110
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	-35	-35	-35	-35	-35
Kostenübernahme BBiG	-30	-30	-30	-30	-30
IT-Aufwendungen	-145	-150	-145	-140	-140
Öffentlichkeitsarbeit	-480	-620	-645	-650	-650
Übrige Aufwendungen	-605	-560	-460	-500	-500
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.755	-1.840	-1.775	-1.450	-1.600
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10	-10	-10	-10	-10
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.655</u>	<u>-1.735</u>	<u>-2.090</u>	<u>-1.675</u>	<u>-2.265</u>
11. sonstige Steuern	-45	-45	-45	-45	-45
12. Jahresfehlbetrag	<u><u>-1.700</u></u>	<u><u>-1.780</u></u>	<u><u>-2.135</u></u>	<u><u>-1.720</u></u>	<u><u>-2.310</u></u>

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2019

Finanzplan bis 2021

	Finanzplan 2018	vorläufige Finanzrechnung 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021
	T€	T€	T€	T€	T€
<u>Jahresfehlbetrag</u>	-1.700	-1.780	-2.135	-1.720	-2.310
Abschreibungen B+G	145	130	220	270	270
Abschreibungen Gebäude	510	510	510	510	510
Veränderung Pensions RS	2.258	2.636	2.328	2.033	2.214
kein Mittelzufluss bei den sonstigen Erträgen	0	-195	0	0	0
Gesamter Mittelzufluss	1.213	1.301	923	1.093	684
Auszahlungen für Investitionen	-380	-205	-635	-380	-380
Rentenzahlungen	-546	-546	-567	-607	-629
<u>Auszahlungen</u>	-926	-751	-1.202	-987	-1.009
Gesamter Mittelabfluss	-926	-751	-1.202	-987	-1.009
<u>Veränderung des Finanzmittelbestandes</u>	287	550	-279	106	-325
Bestand liquide Mittel 1.1.		17.916	18.466	18.187	18.293
Bestand liquide Mittel 31.12.		18.466	18.187	18.293	17.968

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2019

Erfolgsplan – Spartenrechnung –

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kammeraufgaben			Summe WPK		
	Wirt- schafts- plan 2018	Wirt- schafts- plan 2019	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2018	Wirt- schafts- plan 2019	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2018	Wirt- schafts- plan 2019	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2018	Wirt- schafts- plan 2019	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2018	Wirt- schafts- plan 2019	Ab- weichung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse															
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.700	13.700	0	13.700	13.700	0
b) Gebühren	0	0	0	25	15	-10	2.200	1.710	-490	305	270	-35	2.530	1.995	-535
c) sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	330	380	50	330	380	50
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	55	70	15	55	70	15
	0	0	0	25	15	-10	2.200	1.710	-490	14.390	14.420	30	16.615	16.145	-470
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	-30	-24	6	-890	-720	170	-75	-76	-1	-995	-820	175
4. Personalaufwendungen															
Löhne und Gehälter	-1.460	-1.345	115	-1.330	-1.345	-15	-710	-690	20	-4.670	-4.895	-225	-8.170	-8.275	-105
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-290	-282	8	-260	-267	-7	-170	-164	6	-1.260	-1.322	-62	-1.980	-2.035	-55
Gemeinkostenumlage	-180	-185	-5	-170	-185	-15	-160	-160	0	510	530	20	0	0	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-115	-145	-30	-105	-140	-35	-20	-35	-15	-415	-410	5	-655	-730	-75
6. sonstige Aufwendungen															
Aufwendungen der Organe, Gremien und Geschäftsstellen	-50	-80	-30	-240	-215	25	-155	-175	-20	-955	-880	75	-1.400	-1.350	50
Berufsständische Arbeit	-48	-51	-3	-42	-48	-6	-8	-13	-5	-242	-203	39	-340	-315	25
Internationale Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-505	-420	85	-505	-420	85
Öffentlichkeitsarbeit	-86	-130	-44	-77	-123	-46	-15	-32	-17	-302	-360	-58	-480	-645	-165
Begutachtung- und Beratungskosten	-17	-18	-1	-15	-17	-2	-3	-4	-1	-65	-56	9	-100	-95	5
Kostenübernahme BBiG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-30	-30	0	-30	-30	0
Inanspruchnahme von Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-140	-140	0	-140	-140	0
Sachaufwendungen der allgemeinen Verwaltung	-179	-206	-27	-176	-209	-33	-264	-258	6	-1.096	-922	174	-1.715	-1.595	120
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	-5	5	0	-5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-135	-160	-25	-150	-152	-2	-120	-123	-3	-1.350	-1.340	10	-1.755	-1.775	-20
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10	-10	0	-10	-10	0
10. Ergebnis nach Steuern	-2.560	-2.602	-42	-2.570	-2.710	-140	-315	-664	-349	3.790	3.886	96	-1.655	-2.090	-435
11. sonstige Steuern	-10	-10	0	-10	-10	0	0	0	0	-25	-25	0	-45	-45	0
Spartenergebnis	-2.570	-2.612	-42	-2.580	-2.720	-140	-315	-664	-349	3.765	3.861	96	-1.700	-2.135	-435
Kostenübernahme/Spartenausgleich	2.570	2.612	42	2.580	2.720	140	315	664	349	-5.465	-5.996	-531	0	0	0
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.700	-2.135	-435	-1.700	-2.135	-435

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2019

Stellenübersicht nach Sparten

	<u>Berufsaufsicht</u>			<u>Qualitätskontrollverfahren</u>			<u>Examen</u>			<u>übrige Kammeraufgaben</u>			<u>Summe WPK</u>		
	Wirtschaftsplan 2018 festgestellt am 1.12.2017 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 ¹	Wirtschaftsplan 2019 festgestellt am 11.12.2018 ¹	Wirtschaftsplan 2018 festgestellt am 1.12.2017 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 ¹	Wirtschaftsplan 2019 festgestellt am 11.12.2018 ¹	Wirtschaftsplan 2018 festgestellt am 1.12.2017 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 ¹	Wirtschaftsplan 2019 festgestellt am 11.12.2018 ¹	Wirtschaftsplan 2018 festgestellt am 1.12.2017 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 ¹	Wirtschaftsplan 2019 festgestellt am 11.12.2018 ¹	Wirtschaftsplan 2018 festgestellt am 1.12.2017 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2018 ¹	Wirtschaftsplan 2019 festgestellt am 11.12.2018 ¹
<u>WPK</u>															
<u>Geschäftsführung</u>	0,25	0,25	0,25	0,30	0,30	0,25	0,10	0,10	0,15	1,35	1,35	1,35	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>															
1. Abteilungsleiter	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,75	0,75	0,75	3,25	3,25	4,25	6,00	6,00	7,00
2. Referatsleiter	1,90	1,90	1,90	1,00	1,00	1,00	0,20	0,20	0,20	6,40	6,40	3,90	9,50	9,50	7,00
3. Referenten	11,30	11,30	11,30	8,50	8,50	6,00	0,00	0,00	0,00	12,20	12,20	12,95	32,00	32,00	30,25
4. Sachbearbeitung/Sekretariat - für Geschäftsführer und Fachabteilungen - Rechnungswesen/Personal/ IT/Technische Dienste	4,90	4,90	4,90	4,50	4,50	4,50	0,85	0,85	0,85	19,75	19,75	19,75	30,00	30,00	30,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,50	18,50	18,75	18,50	18,50	18,75
	19,10	19,10	19,10	15,00	15,00	12,50	1,80	1,80	1,80	60,10	60,10	59,60	96,00	96,00	93,00
<u>Landesgeschäftsstellen</u>															
1. Leiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,64	1,64	1,44	3,61	3,61	3,31	5,25	5,25	4,75
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,35	7,35	7,55	5,65	5,65	5,95	13,00	13,00	13,50
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,99	8,99	8,99	9,26	9,26	9,26	18,25	18,25	18,25
<u>Insgesamt:</u>	19,35	19,35	19,35	15,30	15,30	12,75	10,89	10,89	10,94	70,71	70,71	70,21	116,25	116,25	113,25

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (FTE)